

## 1064 Teilnehmer bei Volkswanderung

Kaiserwetter 75 Helfer hatten alles im Griff

Von unserem Reporter  
Sebastian Schmitt

■ **Kirn-Sulzbach.** Parkplätze direkt am Vereinslokal Collet, dem Start- und Zielort der 57. Internationalen Volkswanderung der Kirn-Sulzbacher Wanderfreunde, waren am Sonntag bei Kaiserwetter Mangelware. Trotz geschulter Helferschar konnten die Wanderfreunde mit ihren Pkw nicht alle auf Anhieb einen Platz finden. Das 5186 Quadratmeter große Grundstück „In der Wässerung“, scherzhaft war das Gebiet als „Seenplatte“ bezeichnet worden, weil sich auf dem befestigten Gelände durch Lastwagenverkehr nach Regenfällen große Pfützen gebildet hatten, stand wohl zum letzten Mal bei einer Wanderung als Parkplatz zu Verfügung.

1064 Läufer, Wanderer, Walker und Nordic Walker hatten am Weg nach Kirn-Sulzbach gefunden und sich ab 7 Uhr auf den Weg in Richtung Schmidhachenbach gemacht. Drei gut ausgeschilderte Strecken standen zur Verfügung. Schon früh am Samstagmorgen kamen Wanderfreunde aus dem Pfälzischen und ein Bus aus dem Saarland.

„Die Strecke war wunderschön“, hörte man immer wieder von denen, die dick eingepackt im Zwiebellook mit Nordic-Walking-Stöcken oder

dem Hund an der Leine ins Vereinslokal Collet zurückkehrten. Dort waren Zelte aufgestellt, die Tische gedeckt und gut besetzt. Alles lief reibungslos und routiniert. Viele Teilnehmer lobten die Streckenführung durch das wildromantische Bärenbachtal. Vereinschef Hubertus Brandenburg berichtete am Abend: „Viele Wanderer werden wiederkommen und sich unsere Landschaft genauer ansehen.“

75 Helfer waren im Einsatz. Eine der wichtigsten Aufgaben hatte Günther Hahn als Schrankenmeister. Leider ignorieren viele Wanderer die Bahnschranke mit ihrem Warnton. Immer wieder musste Hahn, laut „Stopp!“ rufen. In Kirn-Sulzbach ist die Schranke kaum geschlossen, dann kommt schon der Zug, anders als in der Sulzbacher Straße, wo Passanten mehr als acht Minuten warten müssen. Viel Lob erhielt der Verein auch an den Kontrollstellen, wo Helfer die Wanderer und Vierbeiner mit Essen und Getränken versorgten. Die Kuchentheke der Frauen ist weithin bekannt. Die Männer halfen fleißig mit, die deftige Kartoffelwurst mit Sauerkraut zu servieren.

Mit frischer Hausmacherwurst ging es für manche Wanderer schon gut gestärkt los. Rund ums Vereinslokal hat sich ein richtiger kleiner

## Öffentlicher Anzeiger

Lokalzeitung der Rhein Zeitung

Kirner Zeitung



Die Wanderer wurden bestens versorgt, und der strahlende Sonnenschein trug ebenfalls zum Gelingen bei.

Foto: Sebastian Schmitt

Markt etabliert. „Am Nachmittag waren wir restlos ausverkauft. Von den 50 Kuchen blieben nur noch Krümel übrig – genauso vom Spießbraten“, sagte Brandenburg.

„60 Kinder im Alter von 2 bis 16 Jahren gingen auf die Kinderstrecke, drei von ihnen nahmen sogar

die 20 Kilometer in Angriff und sieben die elf Kilometer. Die weiteste Anreise hatten drei Kinder aus Lamstedt – 584 Kilometer entfernt.

„Die Fragen über das Thema Walt Disney kamen gut an“, berichtete Jugendwanderwartin Juana Saam stolz. Jedes Kind hat sich

über seine Urkunde und ein kleines Geschenk gefreut. Der Osterhase (Ulli Roepke) wurde auf der Wanderstrecke, an der Kontrolle und im Saal auch kurz gesichtet. Große und kleine Wanderer bekamen ein Osterbrot mit einer frohen Osterbotschaft. Familie Dillich aus Oberrei-

denbach hat den Eintritt für die Walt-Disney-Ausstellung im Landesmuseum Mainz gewonnen. „Ich bin sehr zufrieden und freue mich auf mein Jubiläum im nächsten Jahr, die zehnte Jugendwanderung zu organisieren“, sagte die Jugendwanderwartin.